


FISKALRAT

Austria ■



Budgetpfad Österreichs vor dem Hintergrund der EU-Fiskalregeln

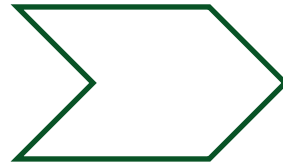
Christoph Badelt
Präsident des Fiskalrates

Bernhard Grossmann
Leiter des Büros des Fiskalrates

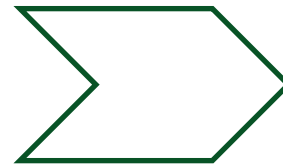
Wien, 07. Juni 2022

FISK FISK-Fiskalregelbericht zur Beurteilung der mittelfristigen Budgetentwicklung Österreichs

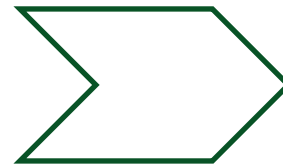
Budgetprognosen für den Gesamtstaat
2022 bis 2026



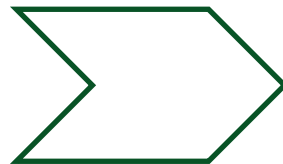
Fiskalregelüberwachung
2021 bis 2023 und Ausblick



Empfehlungen des FISK



Statistische Informationen





FISK-Budgetprognose 2022 bis 2026

Kräftige Konjunkturerholung bei gleichzeitiger hoher Inflation und wirtschaftlicher Unsicherheit

BIP-Prognosen in Mrd Euro



Quelle WIFO.

Unselbstständig aktiv Beschäftigte



Quelle: WIFO.

- Geringe Revision vom nominellen BIP
- Aktuell deutlich bessere Arbeitsmarktsituation als im Vergleichszeitraum vor der Pandemie
- Enorme Unsicherheiten bezüglich Kriegsfolgen und weiterem Corona-Infektionsgeschehen

FISK Wirtschaftspolitische Maßnahmen

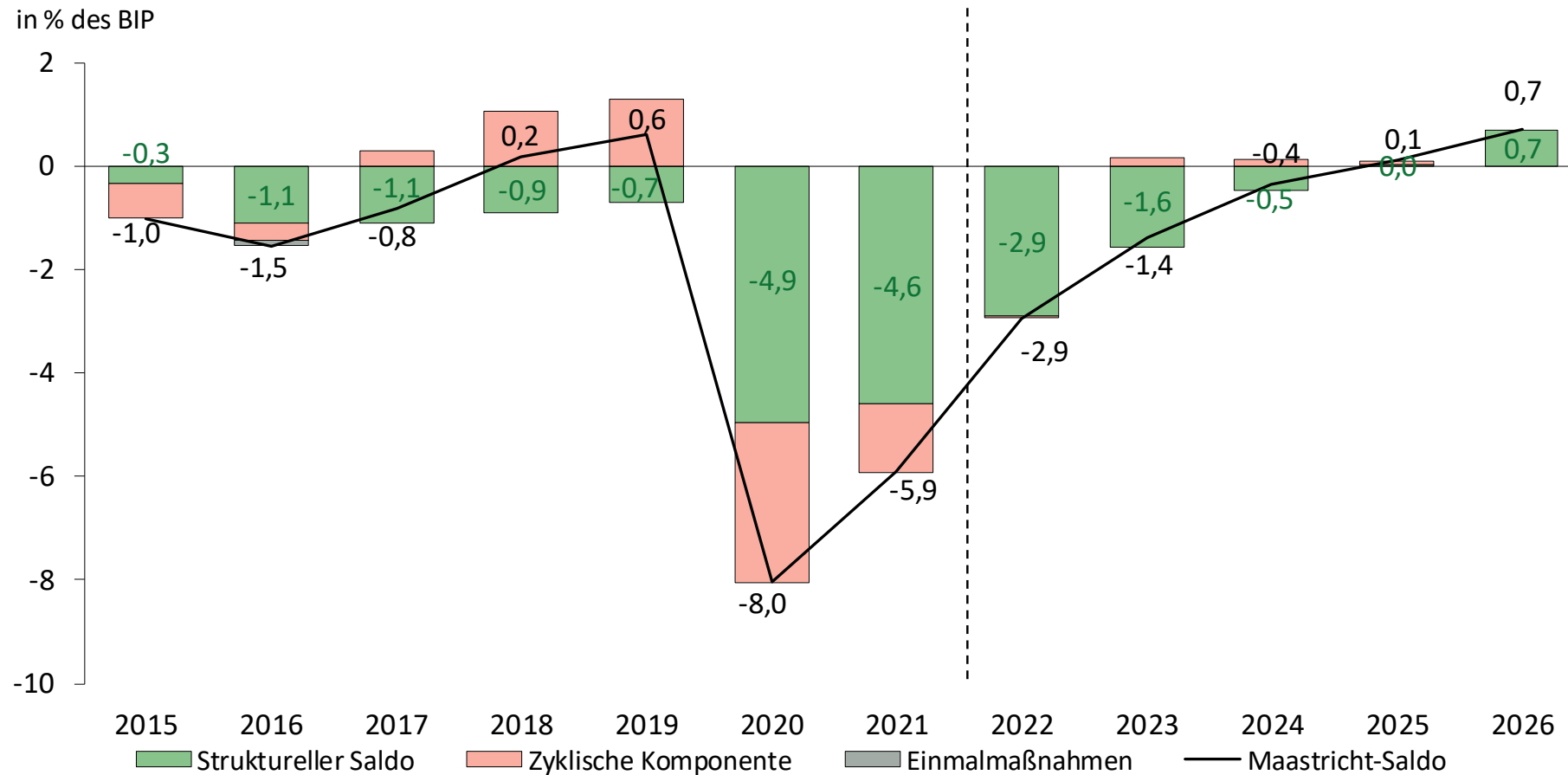
Maßnahmen (budgetäre Wirkung im Vergleich zum Jahr 2019*)	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
in Mrd EUR							
Konjunkturbelebende und COVID-Maßnahmen	-18,6	-22,0	-8,8	-4,6	-2,2	-1,6	-0,9
Ökosoziale Steuerreform	0,0	0,0	-2,8	-4,0	-5,0	-5,2	-5,2
Energie-Entlastungspakete	0,0	0,0	-1,8	-1,1	-0,1	-0,2	-0,2
Weitere Maßnahmen	-4,6	-7,5	-12,1	-9,7	-7,1	-6,3	-5,8
Insgesamt	-23,2	-29,5	-23,7	-18,3	-14,3	-13,1	-11,9
Davon einnahmenseitig	-3,4	-5,2	-5,4	-6,4	-6,8	-6,9	-6,7
Davon ausgabenseitig	-19,8	-24,2	-18,2	-11,9	-7,5	-6,2	-5,2
Insgesamt (in % des BIP)	-6,1	-7,3	-5,5	-4,0	-3,0	-2,6	-2,3

*) Negative Werte bedeuten eine Verschlechterung des Finanzierungssaldos.

Quellen: Budgetunterlagen und eigene Abschätzungen.

- Großteil der COVID-19-Maßnahmen läuft 2022 aus
- Budgetäre Wirkung der ökosozialen Steuerreform setzt 2022 ein und steigt bis 2025 an
- Zusätzlich wirken 2022 und 2023 die Energie-Entlastungspakete defiziterhöhend
- Weitere Maßnahmen:
 - Fiskalische Kosten aufgrund der aus der Ukraine Vertriebenen (2022 und 2023 je 0,4 Mrd Euro)
 - Strategische Gasreserve wirkt 2022 mit 1,6 Mrd Euro ausgabenerhöhend

FISK Budgetentwicklung 2022 bis 2026



Quellen: Statistik Austria, BMF, WIFO und FISK-Frühjahrsprognose 2022.

- Budgetentwicklung geprägt von COVID-19, Steuerreformen, Energie-Entlastungspaketen und der Konjunkturerholung ab 2022

FISK ■ FISK geht von einem optimistischeren Budgetpfad 2022 bis 2025 als das BMF aus

	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2021	2022	2023	2024	2025
in % des BIP	FISK	FISK	FISK	FISK	FISK	FISK	SP	SP	SP	SP	SP
Finanzierungssaldo	-5,9	-2,9	-1,4	-0,4	0,1	0,7	-5,9	-3,1	-1,5	-0,7	-0,3
Staatseinnahmen	50,0	49,1	48,9	48,8	48,8	49,0	50,0	49,1	48,9	48,9	49,1
Staatsausgaben	55,9	52,1	50,3	49,2	48,7	48,3	55,9	52,2	50,4	49,6	49,4
Staatsschulden	82,8	79,9	76,6	73,4	70,7	67,7	82,8	80,0	77,1	74,5	72,1

Quellen: FISK-Frühjahrsprognose 2022, BMF Stabilitätsprogramm (SP) 2021-2025.

- FISK erwartet in der kurzen Frist eine bessere Einnahmementwicklung; mittelfristig eine schlechtere Einnahmementwicklung als BMF
- FISK erwartet geringere Ausgaben bereits in der kurzen Frist; Abstand wächst bis 2025 deutlich an
 - ▣ 2022: etwas stärkerer Rückgang der COVID-Maßnahmen als BMF
 - ▣ Ab 2023: geringeres Ausgabenwachstum bei den monetären Sozialleistungen als BMF
 - ▣ 2022-2025: geringere Zinszahlungen als BMF

FISK Erfüllung beider Maastricht-Kriterien ab 2022

Gesamtstaatliche Fiskalindikatoren Österreichs (in % des BIP)	2021	EK-Schätzung		FISK-Schätzung		BMF-Schätzung	
		2022	2023	2022	2023	2022	2023
Finanzierungssaldo laut Maastricht	-5,9	-3,1	-1,5	-2,9	-1,4	-3,1	-1,5
Struktureller Budgetsaldo	Allgemeine Ausweichklausel						
Gesamtausgaben (nominell, adaptiert, ohne Einmalmaßnahmen, Veränderung in %)	Allgemeine Ausweichklausel						
Verschuldung (Jahresendstände)	82,8	80,0	77,5	79,9	76,6	80,0	77,1
Staat insgesamt							
Maastricht-Defizit von max. 3% des BIP	⊗	⊗	✓	✓	✓	⊗	✓
MTO ¹⁾ von max. -0,5% des BIP	Allgemeine Ausweichklausel						
Ausgabenzuwachs des Staates	Allgemeine Ausweichklausel						
Rückführung der Schuldenquote	⊗	✓	✓	✓	✓	✓	✓

Legende: ✓ ... Fiskalregel erfüllt, ⊗ ... Fiskalregel nicht erfüllt, ⊗ ... Fiskalregel nicht erfüllt und erhebliche Abweichung²⁾

1) Mittelfristiges Budgetziel ("medium term budgetary objective" - MTO).

2) Eine Abweichung ist erheblich, wenn das strukturelle Defizit in einem Jahr oder kumuliert über zwei Jahre zumindest um 0,5% des BIP vom strukturellen Anpassungspfad bzw. MTO abweicht. Sinngemäße Anwendung beim Maastricht-Defizit (Überschreitung der Obergrenze um 0,5% des BIP in einem Jahr) und beim Verschuldungskriterium (Überschreitung Obergrenze und Verfehlung der Rückführungsvorgabe).

Quellen: FISK-Frühjahrsprognose 2022, EK-Frühjahrsprognose (Mai 2022), BMF-Stabilitätsprogramm (April 2022),

WIFO-Prognose (März 2022) und eigene Berechnungen.

- Erfüllung der Maastricht-Kriterien (Finanzierungssaldo und Rückführung der Verschuldungsquote) ab 2022 gemäß FISK-Frühjahrsprognose
- Europaweit keine Verfahren wegen übermäßiger Defizite, Neubewertung im Herbst 2022
- Erreichung des mittelfristigen Budgetziels bereits 2024 (No-policy-change-Annahme, ohne Adaption der Fiskalregeln und Berechnungsmethoden)

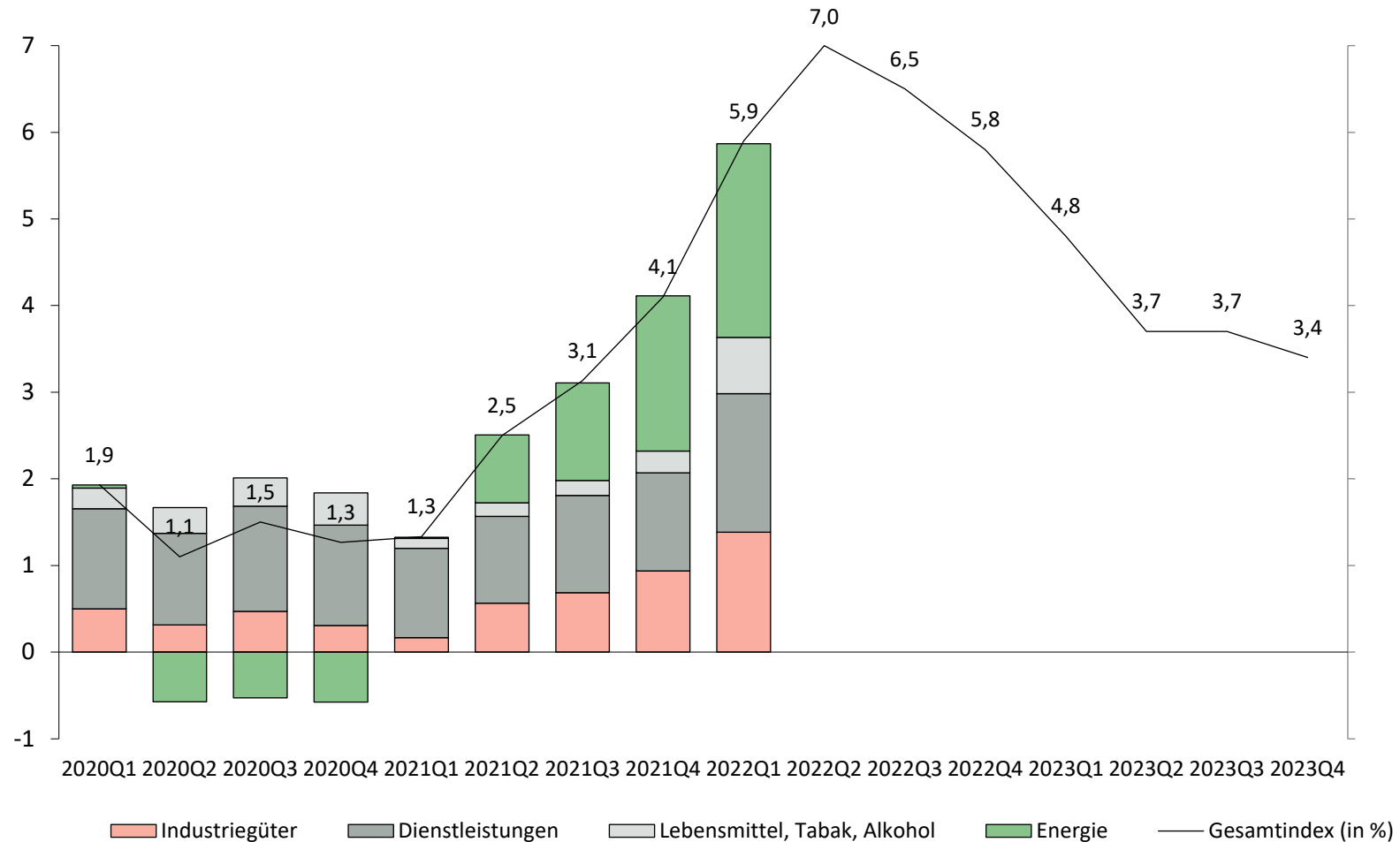
FISK ■ Leitsätze des Fiskalrates für eine Reform des Stabilitäts- und Wachstumspaktes der EU (SWP)

- Keine substantielle Änderung des SWP (Vermeidung von langwierigem Vertragsänderungsverfahren und Ratifizierungsprozess)
- Nutzung bisheriger Stärken und Grundideen des SWP unter Anpassung und Neuausrichtung im Licht der gegenwärtigen Herausforderungen und bisherigen Erfahrungen
 - Beibehaltung übergeordneter Ziele („Maastricht-Kriterien“)
 - Überleitung in korrektiven Arm bei Nichterfüllung der Maastricht-Kriterien (strengere Überwachung, ambitionierte Vorgaben)
 - Anknüpfung der Regeladaptionen (Tempo, Höhe) bei Anpassungspfaden für Fiskalkenngrößen
 - Reduktion der Komplexität durch Fokussierung auf einen „Leitindikator“ und eine Ausweichklausel
- Sonderstellung für Investitionen
- Erhöhung der Glaubwürdigkeit und Bindungswirkung der regelgebundenen Fiskalpolitik
 - ambitionierte Vorgaben nach einheitlichen Kriterien
 - stärkere Bezugnahme auf unterschiedliche Rahmenbedingungen der Mitgliedstaaten
- Höhere Konsolidierungsanstrengung in wirtschaftlich normalen oder guten Zeiten, besonders bei hohen Verschuldungsquoten

Empfehlungen zur Fiskalpolitik 2022

FISK Aktuelle Inflationsdynamik

Beiträge der Hauptkomponenten der Inflationsrate (Balken; in %-Punkten);
Inflationsrate (Linie; in %).

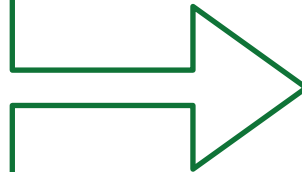


Quelle: IHS und eigene Darstellung.

FISK ■ Zielgerichtete, temporäre Abfederung der hohen Preissteigerungen

AUSGANGSLAGE

- Energiepreisentwicklung treibt Inflationsrate im Jahresverlauf 2022
- Bereits zuvor existierende Lücke zwischen Einkommen und Konsumausgaben vergrößert sich bei einkommensschwachen Haushalten
- Inflation dürfte auch in den nächsten Jahren wirtschaftspolitisches Problem bleiben

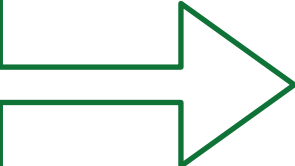


EMPFEHLUNG

- Zielgerichtete, temporäre monetäre Transfers an einkommensschwache Haushalte
- Rasche Abfederung der hohen Preissteigerungen, um verzögerte Anpassung der Löhne und staatlichen Transfers zu überbrücken
- Generelle Anpassung von Sozialtransfers, um reale Kaufkraft aller Transfereinkünfte zu sichern

FISK ■ Budgetäre Vorsorge für wiederkehrende Krisen

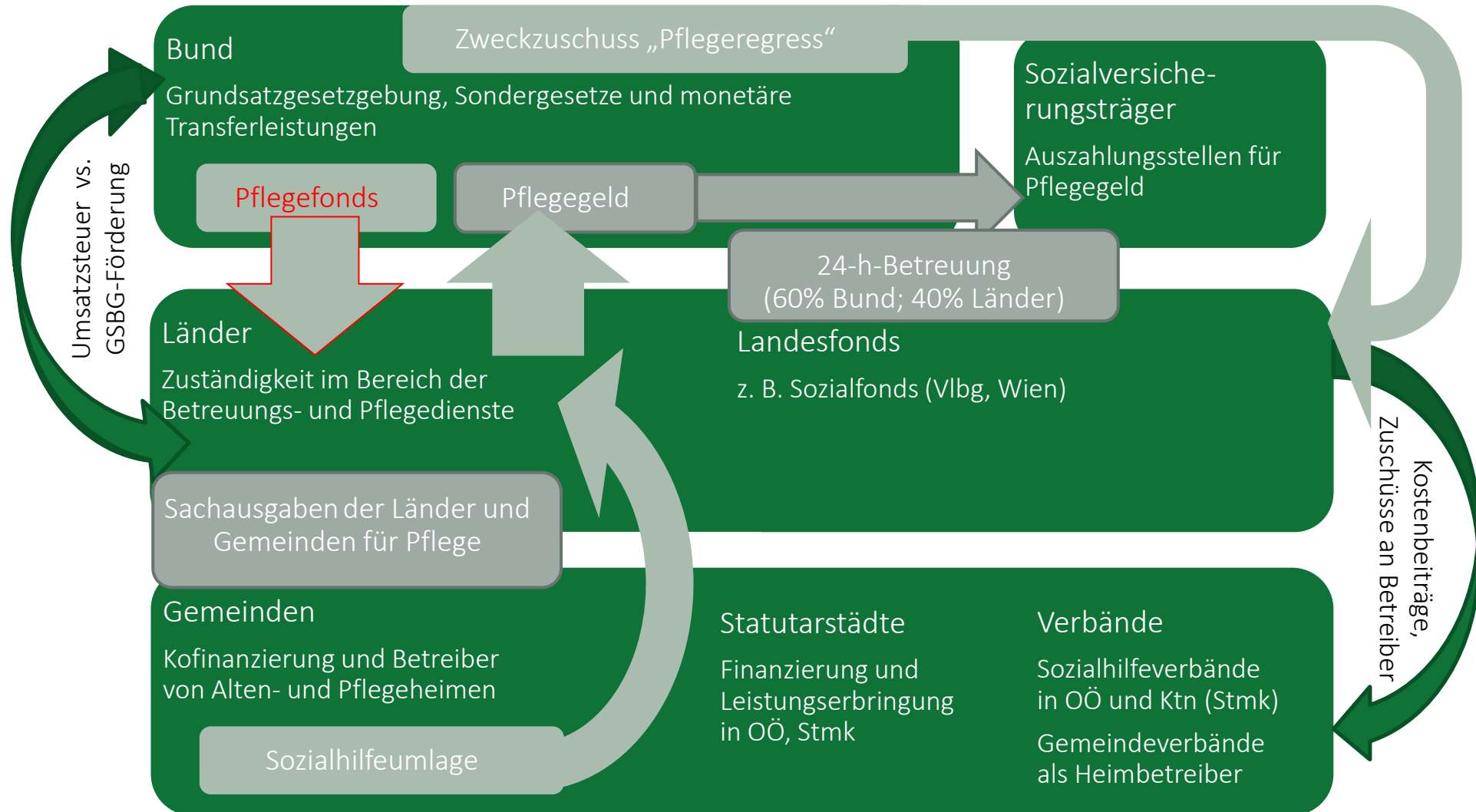
AUSGANGSLAGE

- Enorme Unsicherheiten hinsichtlich der u.a. Kriegsfolgen und des Infektionsgeschehens durch COVID-19
 - Weitere wirtschaftspolitische Gegensteuerung nicht auszuschließen
 - Starkes Wachstum der Staatseinnahmen durch weiterhin günstiges makroökonomisches Umfeld und hohe Inflation
- 

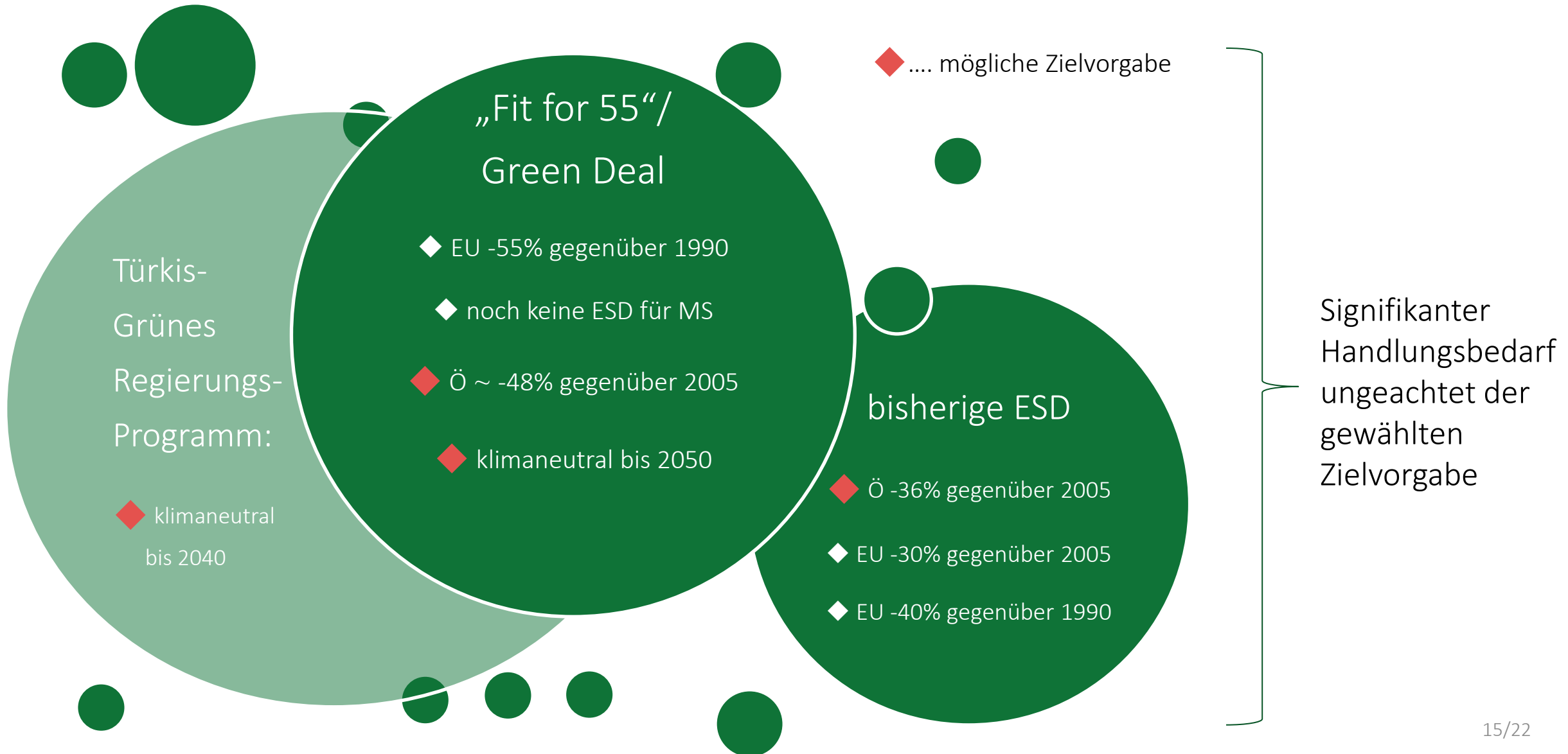
EMPFEHLUNG

- Inflationsbedingte Mehreinnahmen des Staates nutzen:
 - Wahrung von Budgetspielräumen
 - Gegenfinanzierung inflationsbedingter Ausgabenerhöhungen
 - Vermeidung von raschem Anstieg der Staatsverschuldung in Krisen
- Wissenschaftliche Evaluierung von Unterstützungsleistungen im Kontext der COVID-Krise und des Teuerungsausgleichs

FISK ■ Mischkompetenzen und Transfergeflecht bei der Altenpflege



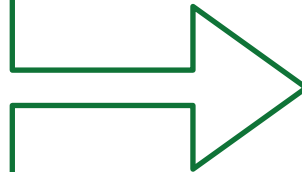
FISK ■ Handlungsbedarf für die Erreichung von Zielvorgaben zur Reduktion der CO₂-Emissionen



FISK ■ Zukunftsinvestitionen und Reduktion von CO₂-Emissionen durch Strukturreformen und Schaffung von Budgetspielräumen sichern

AUSGANGSLAGE

- Mittelfristig günstige Fiskalposition infolge wirtschaftlicher Erholung und Auslaufen der Corona-Maßnahmen
- Langfristige Tragfähigkeit der öffentlichen Finanzen durch Anstieg demografieabhängiger Ausgaben, insbesondere für Gesundheits- und Pflegeleistungen, nicht gesichert
- Zusätzlicher Druck durch klimapolitische Aspekte



EMPFEHLUNG

- Zukunftsinvestitionen durch Systemeffizienz in gebietskörperschaftsübergreifenden Strukturreformbereichen sichern
- Adressierung der Finanzierungsverflechtungen im Gesundheits- und Pflegebereich (Zeitfenster FAG2023)
- Politische Richtungsentscheidung für nachhaltige Pflegefinanzierung
- Schaffung von Budgetspielräumen, um gesetzte Ziele zur Reduktion der CO₂-Emissionen einzuhalten

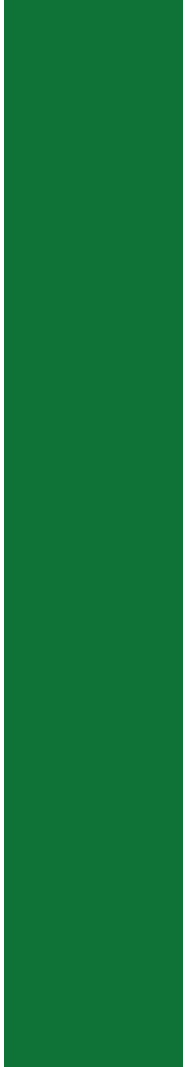
DANKE FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

Rückfragehinweis

Christoph Badelt,
Präsident des
Fiskalrates

Bernhard Grossmann,
Leiter des Büros des
Fiskalrates





Anhang

FISK ■ Stärken und Verbesserungspotenzial des fiskalpolitischen Rahmens der EU laut Europäischer Kommission

Stärken

- Korrektur übermäßiger Defizite
- Korrektur makroökonomischer Ungleichgewichte
- Reduktion der Krisenanfälligkeit
- Wirtschaftliche Konvergenz
- Koordination der Wirtschaftspolitiken

Verbesserungspotenzial

- Vereinzelt hohe Staatsverschuldung
- Pro-zyklische Fiskalpolitik
- Komplexität der Fiskalregeln
- Politische Verantwortung
- Qualität der öffentlichen Finanzen, insbesondere Investitionen

FISK Hauptergebnisse der FISK-Frühjahrsprognose 2022

	ESVG-Code	2021	2022	2023	2024	2025	2026
in % des BIP							
Gesamteinnahmen	TR	50,0	49,1	48,9	48,8	48,8	49,0
Produktions- und Importabgaben	D.2	13,9	14,0	13,9	14,1	13,9	13,8
Einkommen- und Vermögensteuern	D.5	14,0	13,4	13,3	13,3	13,6	13,8
Vermögenstransfers	D.9	0,1	0,3	0,3	0,2	0,2	0,2
Sozialbeiträge	D.6	15,9	15,6	15,6	15,5	15,5	15,5
Vermögenseinkommen	D.4	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7
Sonstige		5,4	5,2	5,1	5,0	5,0	5,0
Gesamtausgaben	TE	55,9	52,1	50,3	49,2	48,7	48,3
Arbeitnehmerentgelt	D.1	11,0	10,6	10,6	10,5	10,4	10,2
Intermediärverbrauch	P.2	7,4	7,0	6,5	6,2	6,2	6,1
Monetäre Sozialleistungen	D.62	19,6	18,4	18,2	18,3	18,3	18,2
Davon: Arbeitslosenunterstützung		1,6	1,0	0,9	0,9	0,8	0,8
Soziale Sachleistungen	D.632	4,5	4,3	4,2	4,1	4,2	4,2
Tatsächlich geleistete Zinszahlungen	D.41	1,1	0,9	0,9	0,9	0,9	0,8
Subventionen	D.3	4,5	2,1	1,6	1,5	1,5	1,4
Bruttoinvestitionen	P.5	3,5	3,8	3,5	3,3	3,2	3,2
Vermögenstransfers	D.9	0,7	1,0	1,1	0,8	0,7	0,5
Sonstige		3,6	3,9	3,7	3,6	3,6	3,5
Finanzierungssaldo	B.9	-5,9	-2,9	-1,4	-0,4	0,1	0,7

Quellen: Statistik Austria, WIFO und FISK-Frühjahrsprognose 2022.

FISK Diskretionäre Maßnahmen

Maßnahmen (budgetäre Wirkung im Vorjahresvergleich*) in Mio EUR	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Konjunkturbelebende Maßnahmen und COVID-19-Maßnahmen	-3.404	13.168	4.266	2.358	617	698
COVID-19-Kurzarbeit	2.924	2.432	700	0	0	0
COFAG-Unterstützungen ¹⁾	-1.600	7.150	800	0	0	0
Gesundheitsausgaben und Impfungen	-3.656	1.035	2.150	1.250	0	0
Investitionsprämie	-374	-916	-338	1.003	267	333
Härtefallfonds	-425	1.056	250	0	0	0
Einnahmenseitige Maßnahmen ²⁾	-1.386	1.178	118	82	350	300
Sonstige ausgabenseitige Maßnahmen (u.a. Kinderbonus, NPO)	1.113	1.233	587	23	0	65
Ökosoziale Steuerreform	.	-2.761	-1.218	-1.002	-267	0
CO2-Bepreisung ³⁾	.	320	445	370	270	0
Regionaler Klimabonus	.	-1.250	-50	-100	-100	0
Senkung 2. und 3. Einkommensteuertarifstufe	.	-790	-1.170	-425	-45	0
Erhöhung SV-Rückerstattung, Verkehrs- und Pensionistenabsetzbetrag	.	-550	-100	0	0	0
Erhöhung Familienbonus und Kindermehrbetrag	.	-140	-280	-140	0	0
Mitarbeitererfolgsbeteiligung	.	-50	-25	-25	-25	0
Körperschaftssteuer-Senkung	.	0	0	-300	-400	0
Sonstige Steuermaßnahmen ⁴⁾	.	-61	-45	-485	60	0
Sonstige Umweltmaßnahmen (u. a. Thermische Sanierung)	.	-150	7	13	-27	0

*) Negative Werte bedeuten eine Reduktion des Finanzierungssaldos.

1) Fixkostenzuschuss, (indirekter) Umsatzersatz, Ausfallsbonus, Verlustersatz.

2) Degressive Abschreibung, Ust-Senkung, Verlustrücktrag, Stundungen.

3) Inklusive Vermeidung Carbon Leakage, Härtefall-Regelung, Rückerstattung Landwirtschaft. Annahme: es handelt sich ausschließlich um eine Bundesabgabe.

4) U. a. Erhöhung GWG-Grenze und Gewinnfreibetrag, (Öko-)Investitionsfreibetrag.

Quelle: FISK-Einschätzung auf Basis von offiziellen Budgetunterlagen (z. B. Wirkungsorientierte Folgenabschätzung (WFA)).

Anmerkung: in Budgetdokumenten sind Kostenschätzungen nun (tlw.) mit Kostenwachstumstrends versehen (in FISK-Prognose implizit durch Fortschreibungsmethode berücksichtigt)

FISK Diskretionäre Maßnahmen II

Maßnahmen (budgetäre Wirkung im Vorjahresvergleich*) in Mio EUR	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Energie-Entlastungspakete	.	-1.785	717	997	-143	-3
Erhöhung Pendlereuro, Pendlerpauschale (inkl. SV-Rückerstattung)	.	-120	-100	140	80	0
Treibstoffvergütung KMU	.	-60	0	60	0	0
Ausweitung Verkehrsdienstverträge, Indexierung, Klimaticket	.	-150	-3	-3	-3	-3
Senkung Energieabgaben	.	-600	100	725	-225	0
Förderung von dekarbonisierten Antriebsformen in Betrieben	.	-60	0	60	0	0
Investitionsoffensive Energieunabhängigkeit für Windkraft und Photovoltaik	.	-30	-25	0	0	0
Energiekostenausgleich	.	-560	560	0	0	0
Teuerungsausgleich für vulnerable Gruppen	.	-200	200	0	0	0
Temporäre Agrardieselvergütung	.	-5	-15	15	5	0
Andere Maßnahmen	-2.818	-2.825	1.636	1.598	1.002	501
Maßnahmen im Pensionsbereich ⁵⁾	-433	-173	-6	-11	-20	-40
ARP einnahmenseitig	418	517	98	-429	-143	-115
ARP ausgabenseitig	-440	-509	-99	429	143	109
Fiskalische Kosten aufgrund der aus der Ukraine Vertriebenen	0	-400	0	400	0	0
Gasreserve	0	-1.600	1.600	0	0	0
Sonstige Maßnahmen (u. a. Steuerreform 2020, Senkung Eingangssteuersatz)	-2.363	-660	43	1.210	1.021	547

*) Negative Werte bedeuten eine Reduktion des Finanzierungssaldos.

5) Frühstarterbonus, Anpassung 1-Jahres-Wartefrist, erhöhter Pensionistenabsetzbetrag, erhöhte Pensionsanpassung 2020-2022.

Quelle: FISK-Einschätzung auf Basis von offiziellen Budgetunterlagen (z. B. Wirkungsorientierte Folgenabschätzung (WFA)).